

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 4

Rubrik: Marktplatz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teigwarenmarkt Schweiz

Nach der Abmagerungskur machen sich auf dem Markt vier Grosse breit.

Hintergrund von Alexa Clemenz Berger, SDA

(sda) Der Schweizer Teigwarenmarkt hat eine schmerzhaft gesunde Schrumpfung hinter sich. Die verbleibenden vier grossen Schweizer Teigwarenhersteller - Coop, Migros, Leuenberger und Hero - kontrollieren inzwischen den Detailhandels-Markt zu rund 90 Prozent. Während der Absatz der Schweizer Produzenten stagniert, legen die italienischen Pasta-Hersteller zu.

Beat Hodler, Sekretär der Verbandes Schweizerischer Teigwarenfabrikanten, skizziert die Situation in der Branche wie folgt: «Entweder ist man als Teigwarenfabrikant gross, hat einen Regalplatz im Detailhandel und kann an einige grosse Kunden exportieren, oder man ist ganz klein und verkauft lokal und regional». Mittlere Unternehmen seien in den letzten Jahren und Monaten am meisten unter die Räder gekommen.

Konzentrationsprozess abgeschlossen

Ende Jahr wird es in der Schweiz nur noch zehn Teigwarenfabriken geben. In den letzten drei Monaten häufen sich die Meldungen von Betriebsschliessungen. Bekannte Namen wie Bonita, Bschüssig und Ernst haben nicht überlebt. Bis Ende Jahr werden auch die Namen Ami und Pastadoro aus dem Markt verschwinden. Der Konzentrationsprozess scheint damit vorerst abgeschlossen

zu sein.

Den Teigwarenmarkt kontrollieren heute die Grossverteiler Coop und Migros mit ihren eigenen Fabriken sowie die Hero-Gruppe. Daneben behauptet sich die Teigwaren- und Senffabrik Walter Leuenberger (Huttwil BE). Der Betrieb verkauft ungefähr die Hälfte der Jahresproduktion von rund 13 000 Tonnen an die Migros und ist auch im Export sehr stark.

Schliesslich gibt es noch vier kleine Fabriken im Tessin (Gallera-Selma, Franchini Pastificio, Pastificio Simona, Molino e Pastificio Poschiavino). Sie stellen Spezialitäten her und beliefern lokal Geschäfte und Hotels. Wie ihre langfristigen Überlebenschancen in den Marktnischen sind, ist unklar.

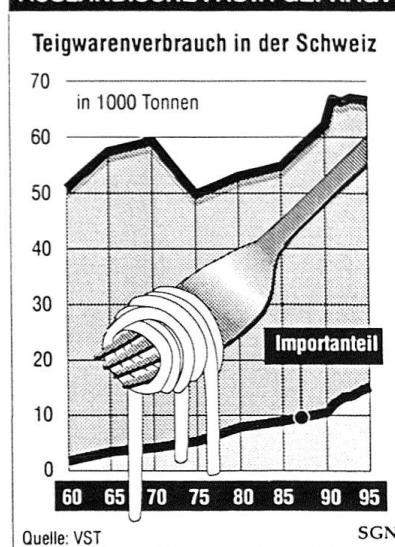
Abbau von Überkapazitäten

In den letzten Jahren und Monaten wurden in der Branche Überkapazitäten abgebaut. Seit 1991 ist die Inland-Teigwaren-Produktion rückläufig. Die Importe

erhöhten sich im Gegenzug kontinuierlich, während die Exporte der Schweizer Teigwarenfabriken stagnierten.

Der Marktanteil der zwei wichtigsten italienischen Produzenten Barilla und

AUSLÄNDISCHE PASTA GEFRAGT



Swiss Graphics News

Agnesi beträgt inzwischen 10,7 Prozent.

Nach Verbandsangaben produzierten die Schweizer Teigwarenfabriken im vergangenen Jahr 60 872 Tonnen (- 0,9 %). Davon wurden 51 365 Tonnen (84,4 %) im Inland abgesetzt und 9507 Tonnen exportiert. Die Inlandverkäufe gingen gegenüber dem Vorjahr zurück (- 1,7 %). Die vor allem aus Italien stammenden Importe nahmen (+ 4,4 % auf 15 163 Tonnen) zu, und auch die Exporte stiegen (+ 3,6 %). Der Anteil der Importe am Inlandverbrauch erhöhte sich leicht (+ 1 % auf 23 %).



In den
wohlverdienten
Pausen
schätzt man
das
besonders
Feine!
Blaser Café,
031 380 55 55

**Kennen Sie unser WK/EK-Angebot?
(Kombi: Mahlkaffee und Filtermaschine...)**